

Raízes da independência (Wurzeln der Unabhängigkeit) [João de Sousa de Câmara]

Autor(en): **Lindau, Joh. Karl**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Annuaire / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): - **(1982)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kindern vorgestellt, die Angaben weiten sich zuweilen zu eigentlichen Biographien aus. "Gegen Ende des 18. Jahrhunderts zählte man in der Stadt nicht weniger als 33 Zimmermannen unter den Zünftern, davon 11 aus dem Seefeld stammend. Ende des 19. Jahrhunderts begannen sie sich aus der Stadt zu entfernen... Heute sind die Seefelder Zimmermann in manchen Schweizer Kantonen und im Ausland anzutreffen, ohne das Zürcher Bürgerrecht aufgeben zu haben."

Zehn Stammtafeln erleichtern den Ueberblick, vier Namensregister erschliessen das reiche genealogische Material.

Joh. Karl Lindau

João de Sousa da Câmara: Raízes da independência (Wurzeln der Unabhängigkeit), 258 S., Braga 1982.

Das vorliegende Buch scheint, soweit der Rezensent den portugiesischen Text verstanden hat, ein recht eigenwilliges Werk der Geschichtsschreibung zu sein. Der Autor unternimmt es nämlich, den Kampf der Portugiesen um die Unabhängigkeit - im 12. und 13. Jahrhundert gegen die Mauren, 1580-1640/68 gegen Spanien und 1807ff. gegen Napoleon - am Beispiel der adeligen Familie Refoios zu erzählen, deren Stammvater in Ponte do Lima im Norden des Landes wohnte und die 1154 dort das Kloster Santa Maria de Refoios stiftete. "Gegenwärtig, in einer für das portugiesische Vaterland so unsicheren Epoche, erscheint es opportun, im Lichte der Geschichte aus den jahrhundertealten Wurzeln einer Familie die Kämpfe um die nationale Unabhängigkeit mit all ihren Wechselfällen zu ergründen zu suchen". Eine grosse Rolle spielen dabei ausser den Klostergründungen die sog. morgados, vinculos und capelas (u.a. von Ladoeiro und São Vicente da Beira in der Provinz Beira Baixa), Majoratsgüter, die nach der Bestimmung des Stifters unveräusserlich mit der Familie verbunden waren und sich nach festgesetzter Erbfolge an den Aeltesten im Mannesstamme vererbten (welches Recht erst von König Ludwig I., 1861-1889, abgeschafft wurde).

Die Darstellung stützt sich auf eine umfassende Bibliographie, die in 819 Anmerkungen (S. 147-189) verzeichnet ist. Diese werden ergänzt durch 7 Notas (mit einer Stammfolge) und 9 Documentos sowie die Genealogie der Familien Refoios, Pereira und Sousa, Stammlisten über 13-21 Generationen (aber ohne jede Lebensdaten!) und durch 5 Illustrationen.

Joh. Karl Lindau